

Hochwassergefahrenkarten in Baden-Württemberg Fortschreibung

VgV Vergabeverfahren – Offenes Verfahren

Vermessungsleistungen an/in Gewässern für die Fortschreibung der HWGK im Einzugsgebiet von Murr und Oberem Neckar

Leistungsbeschreibung / Angebot

Bieter:

Name:	
Zusatz:	
Straße, Hausnummer:	
Postleitzahl, Ort:	
Telefonnummer:	
Telefaxnummer:	
E-Mail-Adresse:	
Ansprechpartner:	

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkungen	5
1.1	Kurzbeschreibung	5
1.2	Einführender Hinweis zu Systematik und Datenformat im Vergleich zu früheren Projekten	5
1.3	Ergänzende Unterlagen	5
2.	Erklärung einer Bietergemeinschaft:	6
3.	Bestandteile der Ausschreibung	7
3.1	Auftragsbekanntmachung	7
3.2	Leistungsbeschreibung - Angebot	7
3.3	Leistungsbeschreibung - Vermessung	7
3.4	Fragen und Antworten	7
3.5	Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer	7
3.6	Verpflichtungserklärung Eignungsleihe	7
3.7	Besondere Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG)	7
3.8	Übersichtslagepläne Loseinteilung	7
3.9	Übersichtslagepläne Blattschnitte	7
3.10	Lagepläne	7
3.11	Datensätze der aufzunehmenden Profile	7
3.12	Prüf- und Bewertungsbogen	7
3.13	VOL/B	7
4.	Allgemeines	8
4.1	Gesamtprojekt – Hochwassergefahrenkarten in Baden-Württemberg	8
4.2	Ziel des Auftrages (Vermessung)	8
4.3	Auftraggeber	9
5.	Bedingungen	10
5.1	Termine und Fristen	10
5.2	Lose	10
5.3	Vergabe	10
5.3.1	Ausschlusskriterien	10
5.3.2	Wertungskriterien	10
5.3.3	Auskunft Gewerbezentralregister	11
5.4	Urkalkulation	11
5.5	Zahlungsmodalitäten	11
5.6	Abstimmung bei Arbeitsbeginn	11
5.7	Örtlichkeit	11
5.8	Schäden	11
5.9	Lager- und Arbeitsplätze	11
5.10	Personal / Ausrüstung	11
5.11	Unterlagen für die Durchführung der Arbeiten	12
5.12	Sprache	12
5.13	Bestätigung des Bieters	12
5.14	Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen	13
5.15	Nachunternehmer	13
5.16	Verpflichtungserklärung für öffentliche Aufträge, welche vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden	13
5.17	Begleitender Hydrauliker	14
5.18	Abgabe eines Angebotes	14
5.18.1	Umfang des Angebots	14
5.18.2	Nebenangebote	14
5.18.3	Preise	14
5.18.4	Übermittlung des Angebots	15
5.18.5	Unklarheiten und Fragen zur Ausschreibung	15

5.19	Besondere Leistungen	15
6.	Angebot.....	16
6.1	Lose	16
6.2	Erklärung zur Leistungserbringung durch Nachunternehmer	17
6.3	Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit	18
6.3.1	Durchschnittlicher Gesamtumsatz des Bieters in den letzten drei Geschäftsjahren für Leistungen der Gewässervermessung an Fließgewässern.....	18
6.4	Nachweis der fachlichen Eignung	19
6.4.1	Referenz 1:	19
6.4.2	Referenz 2:	21
6.4.3	Referenz 3:	23
6.4.4	Nachweis der Leistungsfähigkeit	25
7.	Angebot / Preistabellen.....	27
7.1	Angebot Los 1 – Murr West	27
7.2	Angebot Los 2 – Murr Mitte	28
7.3	Angebot Los 3 – Murr Ost	29
7.4	Angebot Los 4 - Neckar	30
7.5	Angebot Los 5 - Glatt	31
7.6	Angebot Los 6 - Schlichem	32
7.7	Angebot Los 7 - Rottweil	33
7.8	Angebot Los 8 - Eschach	34
8.	Wertung.....	35
8.1	Mindest- / Ausschlusskriterien	35
8.2	Technische Leistungsfähigkeit	35
8.3	Gesamtbewertung	35
8.3.1	Vorgehensweise der Bewertung des Preises (je Los):.....	35
8.3.2	Beispiel	35
8.3.3	Vorteil dieser Berechnungsmethode (und Grund für die Wahl dieser Methode):.....	35
9.	Schlussklärung	36

Abkürzungen:

AG – Auftraggeber (hier Regierungspräsidium Stuttgart)

AN – Auftragnehmer

GPRO – Gewässerprofildatenbank Baden-Württemberg

HWGK – Hochwassergefahrenkarten Baden-Württemberg

HWGK-F – Fortschreibung der Hochwassergefahrenkarten Baden-Württemberg

LUBW - Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz

RPS – Regierungspräsidium Stuttgart

Änderungen in der Leistungsbeschreibung

Falls nach Veröffentlichung der Leistungsbeschreibung im Zuge der Ausschreibung Änderungen an diesem Dokument notwendig werden sollten, werden diese hier aufgelistet.

1. Vorbemerkungen

1.1 Kurzbeschreibung

Das Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) schreibt auf Grundlage der VgV Vermessungsleistungen an den Gewässern im Einzugsgebiet von Murr (TBG 422) und dem oberen Neckar (TBG 402) aus. Die Daten werden für die Fortschreibung der Hochwassergefahrenkarten (HWGK) benötigt. Die Systematik der Vermessung, die Lage der Querprofile und Längsstrukturen sowie das Format der Datenabgabe (GPRO) sind aufgrund des landesweit einheitlichen Vorgehens vorgegeben. Diese Vorgaben sind in der Anlage zur Leistungsbeschreibung umfassend beschrieben.

Es handelt sich um die Vermessung von insgesamt ca. 12.000 Querprofilen. Die Bearbeitungszeit beginnt Ende im Februar 2019. Die Arbeiten müssen je nach Los im Zeitraum Mai bis Oktober 2019 abgeschlossen sein (Datenabgabe). Die Arbeiten werden in 8 (unterschiedlich großen) Losen vergeben.

1.2 Einführender Hinweis zu Systematik und Datenformat im Vergleich zu früheren Projekten

In früheren Jahren wurde für die Erstellung der HWGK in Baden-Württemberg bei der Durchführung von Vermessungsarbeiten die Systematik und das Datenformat WPROF verwendet. Die Systematik der Datenaufnahme und Abgabe wurde mit der Einführung von GPRO nicht verändert, aber das Format der Datenabgabe. Früher wurden die Daten in einem Listenformat (.wpr) abgegeben. Jetzt sind die Daten in Tabellen einer vorgegebenen Access-Datenbank abzugeben. Die Spaltenbezeichnungen haben sich gegenüber WPROF verändert, Inhalte (wie Systematik und Punktattribute) dagegen nicht. Hintergrund ist die landesweite Gewässerprofil-Datenbank (GPro) welche bei der LUBW geführt wird. Dort wurden die Vermessungsdaten aus der Erstellung der HWGK bereits eingearbeitet. Künftig sollen alle Daten von Gewässeraufnahmen in Baden-Württemberg in diesem Standard erfolgen und alle Daten in diese Datenbank eingegeben werden um für künftige Nutzungen zur Verfügung zu stehen.

Gegenüber der seitherigen Anwendung von GPRO ist eine Änderung bei der Profilbezeichnung P_NAM, der Bildbezeichnung P_FOTO notwendig geworden. Siehe dazu die Formatbeschreibung.

1.3 Ergänzende Unterlagen

Alle Dokumente der Ausschreibung stehen auf der Internetseite <http://vof.istw.de> sowie über die Vergabeplattform zur Verfügung. Die ergänzende Unterlagen (Detailpläne) stehen aufgrund der Datenmenge lediglich über die Internetseite zur Verfügung.

Dort findet sich auch das Dokument „Fragen und Antworten“, in welchem alle zum Vergabeverfahren eingegangenen Fragen und die zugehörigen Antworten (anonym) veröffentlicht werden. Dieses Dokument wird bei Bedarf aktualisiert.

2. Erklärung einer Bietergemeinschaft:

Nur von Bietergemeinschaften auszufüllen

Name der Bietergemeinschaft:	
Vertreten durch - Auftraggeber: (Name, Adresse, Telefon)	

Die Mitglieder der Bietergemeinschaft erklären durch die rechtsverbindliche Unterschrift ihres Vertreters, die Bildung der o.g. Bietergemeinschaft, sowie die alleinige Vertretung der Bietergemeinschaft durch o.g. Auftraggeber.

Mitglied der Bietergemeinschaft	Straße	Postleitzahl, Ort	Name und Funktion des Unterzeichnenden	Rechtsverbindliche Unterschrift

3. Bestandteile der Ausschreibung

3.1 Auftragsbekanntmachung

Die Auftragsbekanntmachung wie sie auf der Internetseite www.ted.europa.eu (Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union) erschienen ist.

3.2 Leistungsbeschreibung - Angebot

Darin sind die einheitlichen Ziele, Vorgehensweisen und Bedingungen für die Durchführung der Arbeiten beschrieben.

3.3 Leistungsbeschreibung - Vermessung

Dort sind die Vorgehensweise der Vermessung, die Attributierung und die Schlüssellisten für die Durchführung der Arbeiten und Abgabe der Daten beschrieben.

3.4 Fragen und Antworten

Alle eingehenden Fragen werden mit der jeweiligen Antwort anonym für alle Interessenten zugänglich in diesem Dokument veröffentlicht. Dieses wird kontinuierlich fortgeschrieben.

3.5 Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer

3.6 Verpflichtungserklärung Eignungsleihe

3.7 Besondere Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG)

3.8 Übersichtslagepläne Loseinteilung

Übersichtslagepläne TBG 422 Murr und TBG 402 Oberer Neckar mit Loseinteilung – 2 Pläne

3.9 Übersichtslagepläne Blattschnitte

Übersichtslagepläne über die Blattschnitte der Lagepläne je Los – 8 Pläne

3.10 Lagepläne

Lagepläne der aufzunehmenden Profile je Los in einer zip-Datei zusammengefasst.

Aufgrund der Datenmenge stehen diese Daten nur auf der Internetseite <http://vof.istw.de> zur Verfügung.

3.11 Datensätze der aufzunehmenden Profile

Shape-Datei mit allen aufzunehmenden Profilen. In der Datei .dbf, welche sich mit einem üblichen Tabellenkalkulationsprogramm (wie Excel, OpenOffice o.ä.) öffnen lässt befindet sich die Profilliste.

3.12 Prüf- und Bewertungsbogen

3.13 VOL/B

Die VOL/B wird Vertragsbestandteil, ist aber nicht beigefügt.

4. Allgemeines

4.1 Gesamtprojekt – Hochwassergefahrenkarten in Baden-Württemberg

Das Land Baden-Württemberg hat in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden die HWGK erstellt. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben sind diese Karten in regelmäßigen Abständen auf ihre Aktualität zu prüfen und ggf. fortzuschreiben.

Die HWGK zeigen einerseits die flächenhafte Ausdehnung von Überflutungen bei Hochwasserereignissen mit verschiedenen Wiederkehrintervallen und andererseits die Überflutungstiefen bei HQ₁₀₀. Für Gebiete mit Schutzeinrichtungen werden zusätzlich die Überflutungstiefen des Bemessungshochwassers der Schutzeinrichtung dargestellt.

Zur Fortschreibung der HWGK müssen an den betroffenen Gewässern hydraulische Berechnungen durchgeführt werden. Dazu werden als Grundlage vermessungstechnische Daten dieser Gewässer benötigt.

Von besonderer Relevanz sind Hochwasserschutzeinrichtungen und längsbegleitende Strukturen an den Gewässern, die eine Auswirkung auf die Ausbreitung des Hochwassers haben. Diese Strukturen müssen daher genau erfasst werden um deren Schutzwirkung aufzeigen zu können.

Im Rahmen der Fortschreibung von HWGK werden seit 2016 neue Laserscan-Aufnahmen durch Befliegungen durchgeführt. Aufgrund der weit höher gewählten Punktdichte und der Befliegung bei Niedrigwasser sind im DGM deutlich mehr Details zu erkennen. Kleine Mauern o.ä. müssen weiterhin durch eine Vermessung erfasst werden, aber der Bereich der Böschungen am Gewässer ist in der Regel sehr gut abgebildet. Deshalb kann in solchen Bereichen auf eine Anbindung an das DGM durch besonders lange Profile (wie bisher üblich) verzichtet werden. Hier genügt es den aquatischen Bereich unterhalb des Wasserspiegels und den direkt angrenzenden Uferbereich des Gewässers durch die Vermessung zu erfassen. Die Böschungsoberkanten für den Mittelwasserabfluss sollten aber immer miterfasst werden.

Zu Prüf- und Kontrollzwecken muss nur noch ca. jedes 10. Gewässerprofil bis zu einem Anbindepunkt (Straße, Weg, Fläche) verlängert werden..

4.2 Ziel des Auftrages (Vermessung)

Mit dieser Vermessung soll der bereits vorhandene Datenbestand im angegebenen Bereich vervollständigt, bzw. aktualisiert werden.

Die jetzt ausgeschriebene Vermessung beinhaltet die Aufnahme von Querprofilen und Längsstrukturen. Sie kommt in den meisten Bereichen einer Erstvermessung gleich.

In den Planunterlagen sind das Bearbeitungsgebiet und die aufzunehmenden Bereiche dargestellt.

Die Lage der Profile ist in den Detailplänen dargestellt. Es handelt sich dabei nicht um eine schematische Darstellung sondern um konkrete Vorgaben. Dies sind die Unterlagen, die dem Vermesser zur Durchführung der Arbeiten zur Verfügung gestellt werden, dort werden Daten benötigt. Zum anderen ist es doch eine schematische Darstellung, da die genaue Lage des Profils an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden muss.

Alle aufzunehmenden Profile sind je Los in einer Profilliste aufgeführt. In dieser Liste finden sich neben den Angaben zur Bezeichnung der Profils (P_NAM) eine zusätzliche Beschreibung des aufzunehmenden Profils, der Profiltyp, die Länge des vorgegebenen Profils (diese kann in der Realität abweichen und soll lediglich eine Kalkulationshilfe darstellen), sowie die X und Y Koordinaten des Schwerpunkts der Linie.

4.3 Auftraggeber

Auftraggeber ist das:

Regierungspräsidium Stuttgart
Landesbetrieb Gewässer – Referat 53.2
Ruppmannstraße 21
70565 Stuttgart

Ansprechpartner beim Auftraggeber:
Herr Christoph Sommer
Tel: +49 711 904153317
E-Mail: christoph.sommer@rps.bwl.de

Das RP Stuttgart ist zugleich Vergabestelle.

Der Auftraggeber hat das ausschließliche Recht zur Nutzung des Werkes. Ergebnisse des Vorhabens, Untersuchungsergebnisse und -unterlagen dürfen nur mit Zustimmung des Auftraggebers veröffentlicht bzw. an Dritte weitergegeben werden.

Der Auftrag ist in Abstimmung mit dem begleitenden Hydrauliker und dem Auftraggeber auszuführen. Der Auftraggeber behält sich vor, Umfang und Ablauf der Arbeiten nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftragnehmer zu ändern.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dem Auftraggeber auf dessen Wunsch jederzeit über den Stand der vertraglichen Arbeiten und Leistungen kurzfristig und ohne besonderes Entgelt Auskunft zu geben.

5. Bedingungen

5.1 Termine und Fristen

Spätester Termin für die Einreichung von Angeboten beim Auftraggeber	Dienstag, 22.01.2019 11:00 Uhr
(möglicher) Beginn der Arbeiten	Montag, 18.02.2019

Die Fertigstellungstermine sind:

L1	L2	L3	L4	L5	L6	L7	L8
Murr West	Murr Mitte	Murr Ost	Neckar	Glatt	Schlichem	Rottweil	Eschach
17.05.2019	14.06.2019	05.07.2019	26.07.2019	09.08.2019	30.08.2019	13.09.2019	04.10.2019

Für das Gesamtprojekt besteht ein konkreter Zeitplan der zwingend eingehalten muss. Aus diesem Grund sind auch die oben genannten Fristen unbedingt einzuhalten und können nicht verschoben oder erweitert werden.

5.2 Lose

Die Arbeiten werden in 8 Losen durchgeführt. Diese sind in dem zugehörigen Übersichtslageplan je TBG gekennzeichnet. Außerdem sind die Profile im Datensatz den entsprechenden Losen zugeordnet.

Ein Bieter kann sich auf eines, mehrere oder alle Lose bewerben. Die Vergabe der Lose erfolgt in der Reihenfolge der Losnummer. Bei der Vergabe mehrerer Lose an einen Bieter müssen die wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit sowie die Zahl der dazu zur Verfügung stehende Messtrupps nachgewiesen sein.

Preisnachlässe für den Fall einer Vergabe von mehreren Losen an einen Bieter werden nicht gewertet.

5.3 Vergabe

5.3.1 Ausschlusskriterien

5.3.1.1 Fristgerechter Eingang des Angebots

Das Angebot muss bis zum oben genannten Zeitpunkt beim Auftraggeber vorliegen. Verspätet eingegangene Angebote werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

5.3.1.2 Vollständigkeit der Leistungsbeschreibung

Die Leistungsbeschreibung muss vollständig ausgedruckt, in allen verlangten Punkt ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben sein. Andernfalls wird das Angebot vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

5.3.1.3 Vollständigkeit der Angaben

Zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit müssen entsprechende Angabe in die Leistungsbeschreibung eingetragen werden.

5.3.2 Wertungskriterien

Die Vergabe erfolgt auf das wirtschaftlich günstigste Angebot. Dabei gehen folgende Kriterien in die Wertung der Angebote ein:

- Preis
- Fachliche Eignung für Leistungen der Gewässervermessung in und an Fließgewässern

Eine Gewährung von Skonto kann nicht gewertet werden.

5.3.3 Auskunft Gewerbezentralregister

Der Auftraggeber ist verpflichtet ab einer Auftragssumme von 30.000 € netto für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Eigenerklärungen zur Eignung, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 a Gewerbeordnung) anfordern.

5.4 Urkalkulation

Im Falle der Auftragserteilung hat der Bieter seine Urkalkulation in einem verschlossenen und gekennzeichneten Umschlag innerhalb von 5 Werktagen nach Auftragserteilung vorzulegen. Diese darf vom Auftraggeber nur im Zuge von Nachtragsverhandlungen und im Beisein des Bieters geöffnet werden.

5.5 Zahlungsmodalitäten

Die jeweils voraussichtliche Anzahl der Abrechnungseinheiten sind den Preistabellen zu entnehmen. Die Abrechnung erfolgt nach der Anzahl tatsächlich ausgeführter Abrechnungseinheiten.

Abschlagszahlungen können nur aufgrund vollständig abgegebener Datensätze, anhand der abgegebenen Abrechnungseinheiten, geleistet werden. Dabei wird maximal 90 % der nachgewiesenen Abrechnungssumme ausbezahlt.

Alle Rechnungen sind dreifach über den begleitenden Hydrauliker einzureichen.

Rechnungen, die nicht den gesetzlichen Vorgaben entsprechen, werden zurückgewiesen.

5.6 Abstimmung bei Arbeitsbeginn

Bei Arbeitsbeginn wird eine Abstimmung vor Ort zwischen Vermesser und begleitendem Hydrauliker stattfinden, bei dem voraussichtlich auch ein Vertreter des örtlich zuständigen Regierungspräsidiums teilnehmen wird. Dabei wird die vorgesehene Vorgehensweise besprochen.

5.7 Örtlichkeit

Der Bieter hat sich im Rahmen der Kalkulation selbst ein Bild von der Örtlichkeit zu machen. Insbesondere Zuwegung und Bewuchs sind zu beachten. Sichtfreimachung ist Aufgabe des Auftragnehmers.

Eine Gestattung zur Benutzung von gesperrten Wegen oder zum Betreten von privatem Gelände ist vom Auftragnehmer einzuholen. Bei Eingriffen zur Sichtfreimachung (Rückschnitt von Pflanzen o.ä.) hat der Auftragnehmer das Einverständnis des Eigentümers einzuholen.

Der Auftraggeber wird die betroffenen Kommunen, die Regierungspräsidien, die Landratsämter sowie die direkt betroffenen Dienststellen (z.B. Betriebshöfe des Landesbetriebs Gewässer) über die anstehenden Arbeiten und den beauftragten Unternehmer informieren und um die Unterstützung bei der Durchführung der Arbeiten ersuchen.

Der Auftraggeber erhält eine schriftliche Bestätigung über die Beauftragung. Diese ist im Außendienst mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.

5.8 Schäden

Der Auftragnehmer haftet für alle von ihm verursachten Schäden.

5.9 Lager- und Arbeitsplätze

Vom Auftraggeber werden keine Lager- und Arbeitsplätze, Energieanschlüsse oder sonstige Hilfsmittel zur Durchführung der Arbeiten zur Verfügung gestellt.

5.10 Personal / Ausrüstung

Die Bereitstellung von entsprechender technischer Ausrüstung und von Personal (z.B. Messgeräte, Messgehilfen, Boot, Software zur Auswertung der Daten und Aufarbeitung in das verlangte Datenformat) ist Aufgabe des Auftragnehmers.

Die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften (z.B. GUV-R 178 – GUV-Regel Vermessungsarbeiten) sind zu beachten.

Er hat ebenfalls damit zu rechnen, dass die Wassertemperatur des zu vermessenden Gewässers sehr niedrig sein kann. Bei solch niedrigen Wassertemperaturen (ca. 3°C) beträgt die Reaktionszeit einer ins Wasser gefallen Person nur ca. 3 Minuten. Anschließend wird durch einen Kälteschock jede Reaktion unmöglich. Es sind daher entsprechende Schutzvorkehrungen (wie z.B. das Tragen von Trocken- oder Neoprenanzügen) zu treffen.

Bei der Vermessung von Wehranlagen ist der Betreiber hiervon zu informieren und der Arbeitseinsatz mit diesem abzustimmen. Insbesondere in diesen Bereichen ist mit großen Wassertiefen zurechnen.

Bei der Kalkulation sind alle für die fach- und fristgerechte Erledigung des Auftrages notwendigen Aufgaben (hierzu zählen insbesondere auch die Aufwendungen für den Innendienst zur Aufarbeitung der Daten in das verlangte Datenformat mit entsprechender Software) zu berücksichtigen. Kosten für Fahrten, Unterbringung, Transport, Verpackung, Versicherung, Arbeitsschutzausrüstung und sonstige Nebenkosten müssen in den Angebotspreisen enthalten sein. Dem Angebotspreis ist die Lieferung frei Haus zugrunde zu legen.

5.11 Unterlagen für die Durchführung der Arbeiten

Für die Durchführung der Vermessungsarbeiten werden neben den der Ausschreibung beiliegenden Daten keine weiteren Karten, Bilder, Daten o.ä. zur Verfügung gestellt.

An mehreren Stellen wurden die Gewässer vor nicht allzu langer Zeit umgestaltet. Daher sind in manchen Bereichen die Darstellungen auf den Luftbildern nicht mehr aktuell. Soweit bekannt wurde dies in der Profilliste oder in den Planunterlagen beschrieben.

5.12 Sprache

Die Sprache zwischen Auftraggeber, Auftragnehmer und allen anderen Beteiligten ist deutsch. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass in jedem Messtrupp mindestens ein verantwortlicher Mitarbeiter mit ausreichenden deutschen Sprachkenntnissen vorhanden ist. Sollte dies nicht der Fall sein wird der Einsatz eines solchen Messtrupps untersagt. Im Wiederholungsfall kann der Auftrag entzogen werden.

Alle dem Angebot beiliegenden Unterlagen müssen daher ebenfalls auf Deutsch sein. Unterlagen in einer anderen als der deutschen Sprache müssen mit einer anerkannten Übersetzung versehen sein. Ansonsten können diese nicht gewertet werden.

5.13 Bestätigung des Bieters

Durch seine Unterschrift unter dem Leistungsverzeichnis bestätigt der Bieter, dass folgende Sachverhalte zutreffen:

- Über sein Vermögen ist kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden.
- Er befindet sich nicht in Liquidation.
- Der Bieter hat keine schweren Verfehlungen begangen, die seine Zuverlässigkeit in Frage stellt, insbesondere on den letzten zwei Jahren nicht mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldstrafe von mehr als 2.500 € belegt worden ist (§ 21 Arbeitnehmerentsendegesetz, § 21 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz).
- Er hat seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt.
- Der Bieter erfüllt die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung
- Der Bieter hat im Vergabeverfahren vorsätzlich keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben.
- Der Bieter ist sich bewusst, dass wenn ein Verstoß gegen diese Sachverhalte festgestellt wird, er vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden kann.

5.14 Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen:

für Personenschäden pauschal	1.500.000 EUR
für Sach- und sonstige Schäden pauschal	500.000 EUR

Der Nachweis muss nach dem 01.01.2018 ausgestellt sein.

5.15 Nachunternehmer

Der Bieter hat Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die er an Unterauftragnehmer übertragen will. Er kann mit der Zustimmung des Auftraggebers zur Übertragung von Leistungen, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, nur in begründeten Ausnahmefällen rechnen. Der Unterauftragnehmer ist im Angebot zu benennen (Name und vollständige Adresse sowie Art und Umfang der vorgesehenen Arbeiten).

Es ist eine Bestätigung des Nachunternehmers vorzulegen, dass dieser bei einer möglichen Beauftragung zur Verfügung steht.

Mindestens 70 % der zu vergebenden Leistungen muss durch Personal im eigenen Betrieb erbracht werden. Die Auswertung der Vermessung und damit auch die Qualitätskontrolle haben in jedem Fall durch den Bieter zu erfolgen.

5.16 Verpflichtungserklärung für öffentliche Aufträge, welche vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden

Der Bieter erklärt durch seine Unterschrift unter dieses Angebot,

- dass seinen Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewährt werden, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den sein Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist;
- dass seinen Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, und die ein Tarifentgelt auf der Grundlage des AEntG erhalten oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, ein Entgelt von mindestens 8,50 Euro (brutto) pro Stunde bezahlt wird (Mindestentgelt);
- dass er sich von einem von ihm beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso hat abgeben lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlegt;
- dass er sicherstellt, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§3 und 4 LTMG erfüllen.

Der Bieter ist sich bewusst, dass

- sein Unternehmen sowie die von ihm beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- sein Unternehmen sowie die von ihm beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,
- zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und seinem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß seines Unternehmens sowie der von ihm beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung den Ausschluss seines Unternehmens und die von ihm beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,

- sein Unternehmen oder die von ihm beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden können,
- der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass er dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen hat,
- der öffentliche Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung informiert.

5.17 Begleitender Hydrauliker

Die Vermessungsarbeiten werden von einem vom Auftraggeber beauftragten Dritten (dem sogenannten begleitenden Hydrauliker) begleitet. In diesem Fall ist dies die I·S·T·W Planungsgesellschaft mbH, Frackstraße 4, 71636 Ludwigsburg. Ansprechpartner ist Herr Thilo Seitz – Tel: 07141 / 2423618 – Mobil: 0176 / 11478918 – seitz@istw.de . Von diesem wurden die Anzahl und Lage der Profile und Messpunkte festgelegt.

Der begleitende Hydrauliker begleitet die Arbeiten während der Durchführung. Er steht für Fragen zur Verfügung. An ihn sind die Daten abzugeben, welche von ihm geprüft werden. Außerdem prüft er die eingehenden Rechnungen des Vermessers.

Die Daten werden zudem anschließend von der I·S·T·W Planungsgesellschaft mbH, Ludwigsburg im Rahmen der Qualitätssicherung für HWGK geprüft. Dabei festgestellte Fehler des Vermessers sind von diesem umgehend im Zuge der Gewährleistung zu beheben.

5.18 Abgabe eines Angebotes

Der Bieter hat sich im Rahmen der Kalkulation selbst ein Bild von der Örtlichkeit zu machen.

5.18.1 Umfang des Angebots

Ein vollständiges Angebot umfasst:

- das ausgedruckte, vollständige, vollständig ausgefüllte und rechtsverbindlich unterschriebene Leistungsverzeichnis
- den Nachweis der Haftpflichtversicherung
- bei Einsatz von Nachunternehmern: Bestätigung des Nachunternehmers

Eintragungen und Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Änderungen an den Verdingungsunterlagen sind unzulässig. Angebote, welche diese Voraussetzungen nicht erfüllen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5.18.2 Nebenangebote

Die Vorgehensweise bei der Vermessung ist den Unterlagen zur Ausschreibung ausführlich beschrieben. Trotzdem kann es einem Bieter möglich sein zum Beispiel am eigentlichen Gewässer über andere Messmethoden die gewünschten Ergebnisse zu Erreichen. Aus diesem Grund werden Nebenangebote, allerdings nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen. Die Bauwerke sind dabei aber auf jeden Fall in der vorgeschriebenen Form aufzunehmen und abzugeben. Vom Bieter ist nachzuweisen, dass er mit dem Nebenangebot die geforderten Qualitätsanforderungen erfüllt und die Daten in einer für den AG verwertbaren Form (die weitere Bearbeitung erfolgt in einem TERRAIN in ArcGIS) übergibt.

5.18.3 Preise

Der Bieter hat für die Abgabe eines Angebotes seine Preise für die hier beschriebenen Arbeiten in die Preistabellen für alle angefragten Positionen einzutragen.

Die Preisangaben müssen in dieser, vom Auftraggeber vorgegebenen, Leistungsbeschreibung vorgelegt werden. Andere Unterlagen hierfür sind nicht zulässig.

Alle Einzelpreise sind jeweils netto, ohne die gesetzliche Mehrwertsteuer anzugeben.

5.18.4 Übermittlung des Angebots

Die Abgabe eines Angebots ist ausschließlich in Schriftform über die Vergabepattform möglich.

5.18.5 Unklarheiten und Fragen zur Ausschreibung

Enthalten die Verdingungsunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, welche die Preisermittlung beeinflussen können, so hat der Bieter vor Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen, auch wenn er den Hinweis schon vorher in anderer Form gegeben hat.

Fragen zur Ausschreibung sind per E-Mail ausschließlich an die Adresse seitz@istw.de zu senden oder über die Vergabepattform abzugeben.

Mündliche oder fernmündliche Auskünfte werden nicht erteilt. Alle Fragen werden per E-Mail beantwortet und dabei (anonym) allen Bietern auf der Internetseite <http://vof.istw.de> zur Verfügung gestellt.

Auskünfte anderer Stellen haben keine bindende Wirkung.

Fragen zur Ausschreibung müssen bis spätestens **Freitag, 11.01.2019, 12:00 Uhr** über den o.g. Weg eingereicht werden. Später eingehende Anfragen können aus Gründen der Chancengleichheit nicht mehr beantwortet werden.

Alle eingegangenen Fragen werden auf der genannten Internetseite unter der Rubrik „Fragen und Antworten“ veröffentlicht. Die letztmalige Aktualisierung dieser Internetseite ist für **Dienstag, 15.01.2019** vorgesehen und wird entsprechend gekennzeichnet.

5.19 Besondere Leistungen

Arbeiten, die in den oben aufgeführten Leistungsbeschreibungen nicht enthalten sind, werden ggf. als besondere Leistung, in der Regel nach Stundennachweis, beauftragt.

Die Durchführung von besonderen Leistungen bedarf der schriftlichen Beauftragung durch den Auftraggeber.

6. Angebot

6.1 Lose

Der Bieter bewirbt sich um den Auftrag

im Los 1

im Los 2

im Los 3

im Los 4

im Los 5

im Los 6

im Los 7

im Los 8

Bitte ankreuzen, mehrfaches Ankreuzen ist möglich.

Die Vergabe der Arbeiten erfolgt in der Reihenfolge der Losnummern.

6.2 Erklärung zur Leistungserbringung durch Nachunternehmer

(Zutreffende Alternative ankreuzen und ggf. zugehörige Felder ausfüllen)

Der Bewerber erklärt für sich (und damit ggf. für alle Mitglieder der BiGe), dass die Leistungserbringung ausschließlich im eigenen Betrieb erfolgen wird und keine Leistungen von Nachunternehmern vorgesehen sind.

Der Bewerber erklärt für sich (und damit ggf. für alle Mitglieder der BiGe), dass ihm bekannt ist, dass er zur Bearbeitung des Auftrages nur Nachunternehmer einsetzen darf welche dem Auftraggeber bekannt sind und deren Einsatz der AG zugestimmt hat.

Der Bewerber erklärt für sich (und damit ggf. für alle Mitglieder der BiGe), dass die Leistungserbringung **NICHT** ausschließlich im eigenen Betrieb (bei BiGe: in den eigenen Betrieben) erfolgen wird und die Beauftragung von Leistungen an Nachunternehmer vorgesehen sind.

Es ist die Beauftragung folgender Firmen mit den jeweils genannten Teilleistungen vorgesehen:

Bieter / Mitglied der Bietergemeinschaft	Vorgesehener Nachunternehmer	Vorgesehene Teilleistung, mit Begründung warum diese nicht im eigenen Betrieb erbracht werden kann.

(Angabe welche Firma welchen Nachunternehmer mit welchen Aufgaben beauftragen will)

Durch eine Verpflichtungserklärung der vorgesehenen Nachunternehmer wird nachgewiesen, dass diese im Auftragsfall zur Verfügung stehen. Diese Verpflichtungserklärung(en) sind als diesem Angebot beigefügt.

Der Bieter erklärt für sich (und damit ggf. für alle Mitglieder der BiGe), dass die Leistungserbringung zu mindestens 70 % im eigenen Betrieb (bzw. den Betrieben der Bietergemeinschaft) erfolgen wird.

Der Bieter erklärt für sich (und damit ggf. für alle Mitglieder der BiGe), dass ihm bekannt ist, dass er zur Bearbeitung des Auftrages nur Nachunternehmer einsetzen darf welche dem Auftraggeber bekannt sind und deren Einsatz der AG zugestimmt hat.

6.3 Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

6.3.1 Durchschnittlicher Gesamtumsatz des Bieters in den letzten drei Geschäftsjahren für Leistungen der Gewässervermessung an Fließgewässern

(bei BiGe werden die einzelnen Werte zu einem Gesamtwert addiert)

Umsatz gesamt	Bieter / BiGe Mitglied 1	BiGe Mitglied 2	BiGe Mitglied 3	Bieter GESAMT
Gesch. Jahr 1	€	€	€	€
Gesch. Jahr 2	€	€	€	€
Gesch. Jahr 3	€	€	€	€
Durchschnitt für ein Jahr				€

Beispiel für einzelnen Bieter:

Umsatz gesamt	Bieter / BiGe Mitglied 1	BiGe Mitglied 2	BiGe Mitglied 3	Bieter GESAMT
Gesch.Jahr1	46 €	€	€	46 €
Gesch.Jahr2	44 €	€	€	44 €
Gesch.Jahr3	47 €	€	€	47 €
Durchschnitt für ein Jahr				46 €

Beispiel für BiGe:

Umsatz gesamt	Bieter / BiGe Mitglied 1	BiGe Mitglied 2	BiGe Mitglied 3	Bieter GESAMT
Gesch.Jahr1	28 €	17 €	19 €	64 €
Gesch.Jahr2	30 €	19 €	15 €	64 €
Gesch.Jahr3	33 €	23 €	15 €	71 €
Durchschnitt für ein Jahr				66 €

6.4 Nachweis der fachlichen Eignung

Der Nachweis der fachlichen Eignung erfolgt durch Benennung von maximal drei abgeschlossenen Referenzprojekten aus dem Bereich der Leistungen für Gewässervermessungen an Fließgewässern in den letzten drei Jahren.

6.4.1 Referenz 1:

Projektname / -bezeichnung:
Auftraggeber:
Adresse des Auftraggebers
Beschreibung der erbrachten Leistungen im Hinblick auf die gefragte fachliche Eignung:
Allgemeine Projektbeschreibung:

(bitte ausfüllen)

Umfang

Angegeben sind die Anzahl der vermessenen Querprofile des Projektes, für welches die Leistung erbracht worden ist.

< 200 Profile	
≥ 200 Profile	
≥ 400 Profile	
≥ 600 Profile	
≥ 800 Profile	
≥ 1.000 Profile	
≥ 1.200 Profile	
≥ 1.400 Profile	
≥ 1.60 Profile	
≥ 1.800 Profile	
≥ 2.000 Profile	

(bitte ankreuzen – nur 1 Kreuz)

Aktualität

Die Aktualität der erbrachten Leistungen ist angegeben durch das Kalenderjahr in welchem der Auftrag abgeschlossen wurde (Vollständige Abgabe der Daten an den AG):

2013 oder früher	
2014	
2015	
2016	
2017	
2018	

(bitte ankreuzen – nur 1 Kreuz)

6.4.2 Referenz 2:

Projektname / -bezeichnung:
Auftraggeber:
Adresse des Auftraggebers
Beschreibung der erbrachten Leistungen im Hinblick auf die gefragte fachliche Eignung:
Allgemeine Projektbeschreibung:

(bitte ausfüllen)

Umfang

Angegeben sind die Anzahl der vermessenen Querprofile des Projektes, für welches die Leistung erbracht worden ist.

< 200 Profile	
≥ 200 Profile	
≥ 400 Profile	
≥ 600 Profile	
≥ 800 Profile	
≥ 1.000 Profile	
≥ 1.200 Profile	
≥ 1.400 Profile	
≥ 1.60 Profile	
≥ 1.800 Profile	
≥ 2.000 Profile	

(bitte ankreuzen – nur 1 Kreuz)

Aktualität

Die Aktualität der erbrachten Leistungen ist angegeben durch das Kalenderjahr in welchem der Auftrag abgeschlossen wurde (Vollständige Abgabe der Daten an den AG):

2013 oder früher	
2014	
2015	
2016	
2017	
2018	

(bitte ankreuzen – nur 1 Kreuz)

6.4.3 Referenz 3:

Projektname / -bezeichnung:
Auftraggeber:
Adresse des Auftraggebers
Beschreibung der erbrachten Leistungen im Hinblick auf die gefragte fachliche Eignung:
Allgemeine Projektbeschreibung:

(bitte ausfüllen)

Umfang

Angegeben sind die Anzahl der vermessenen Querprofile des Projektes, für welches die Leistung erbracht worden ist.

< 200 Profile	
≥ 200 Profile	
≥ 400 Profile	
≥ 600 Profile	
≥ 800 Profile	
≥ 1.000 Profile	
≥ 1.200 Profile	
≥ 1.400 Profile	
≥ 1.60 Profile	
≥ 1.800 Profile	
≥ 2.000 Profile	

(bitte ankreuzen – nur 1 Kreuz)

Aktualität

Die Aktualität der erbrachten Leistungen ist angegeben durch das Kalenderjahr in welchem der Auftrag abgeschlossen wurde (Vollständige Abgabe der Daten an den AG):

2013 oder früher	
2014	
2015	
2016	
2017	
2018	

(bitte ankreuzen – nur 1 Kreuz)

6.4.4 Nachweis der Leistungsfähigkeit

Für die ausgeschriebenen Leistungen muss die Leistungsfähigkeit vom Bieter, insbesondere im Hinblick auf die Vergabe mehrerer Lose an einen Bieter nachgewiesen werden. Dies erfolgt durch namentliche Benennung der Messtrupps. Dabei wird immer von einem Messtrupp mit 2 Personen ausgegangen, da zwar Messverfahren mit Ein-Mann-Stationen möglich sind. Allerdings kann aufgrund der teilweise schwierigen Zuwegung zum Gewässer und des teilweise nicht vorhandenen GPS-Empfang nicht überall mit dem Einsatz dieser Methode gerechnet werden.

Die folgende Anzahl von Messtrupps ist in einem Los nachzuweisen:

L1	L2	L3	L4	L5	L6	L7	L8
Murr West	Murr Mitte	Murr Ost	Neckar	Glatt	Schlichem	Rottweil	Eschach
3	4	3	2	3	2	2	2

Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge der Losnummern.

Erhält ein Bieter in einem Los den Zuschlag werden die dafür genannten Messtrupps gestrichen. Mit den dann noch verbleibenden Kapazitäten werden die weiteren Vergaben durchgeführt.

MESSTRUPP	NAME 1	NAME 2
Messtrupp 1		
Messtrupp 2		
Messtrupp 3		
Messtrupp 4		
Messtrupp 5		
Messtrupp 6		
Messtrupp 7		
Messtrupp 8		
Messtrupp 10		
Messtrupp 11		
Messtrupp 12		
Messtrupp 13		
Messtrupp 14		

Messtrupp 15		
Messtrupp 16		
Messtrupp 17		
Messtrupp 18		
Messtrupp 19		
Messtrupp 20		
Messtrupp 21		

7. Angebot / Preistabellen

Durch Ausfüllen der Preistabellen gibt der Bieter ein konkretes Angebot ab. Bei nicht eindeutigen Angaben ist die Angabe des Einzelpreises maßgeblich.

Als Kalkulationsgrundlage wurden dem Bieter die zeichnerische Darstellung der aufzunehmenden Profile, eine Liste aller aufzunehmenden Profile, sowie ein Datensatz über alle aufzunehmenden Profile zu Verfügung gestellt. Für alle Profile wurden die voraussichtliche Länge des Profils, der Profiltyp sowie die Koordinaten des Schwerpunkts der Linie angegeben.

Die Einzelpreise unterscheiden nicht die Länge der Profile. Bei der Kalkulation ist die unterschiedliche Länge und Schwierigkeit (z.B. bei Wehren und Brücken) zu beachten.

Es sind nur in jene Lose Preise einzutragen, für die der Bieter sich bewirbt.

7.1 Angebot Los 1 – Murr West

Profil typ	Art	Anzahl	Einheit	Einzelpreis [€]	Gesamtpreis [€]
2	Gewässerprofil	925	Stück Profil		
3	Brückenprofil	125	Stück Profil		
4	Absturzprofil	9	Stück Profil		
5	Wehrprofil	9	Stück Profil		
6	Verdolungsprofil	58	Stück Profil		
7	Längsbegleitende Struktur	0	Stück Punkt		
8	Seitliche Zu- / Abläufe	4	Stück Profil		
9	Einzelpunkte außerhalb von Profilen	20	Stück Punkt		
10	Trockene Profile	0	Stück Profil		
V98	Zusätzliche Einzelpunkte innerhalb von Profilen	20	Stück Punkt		
Bilder		1369	Stück Bild		
Gesamtsumme (netto)					
Mehrwertsteuer (19 %)					
Gesamtsumme (brutto)					

7.2 Angebot Los 2 – Murr Mitte

Profil typ	Art	Anzahl	Einheit	Einzelpreis [€]	Gesamtpreis [€]
2	Gewässerprofil	1.585	Stück Profil		
3	Brückenprofil	284	Stück Profil		
4	Absturzprofil	16	Stück Profil		
5	Wehrprofil	7	Stück Profil		
6	Verdolungsprofil	154	Stück Profil		
7	Längsbegleitende Struktur	878	Stück Punkt		
8	Seitliche Zu- / Abläufe	3	Stück Profil		
9	Einzelpunkte außerhalb von Profilen	20	Stück Punkt		
10	Trockene Profile	0	Stück Profil		
V98	Zusätzliche Einzelpunkte innerhalb von Profilen	46	Stück Punkt		
Bilder		2.599	Stück Bild		
Gesamtsumme (netto)					
Mehrwertsteuer (19 %)					
Gesamtsumme (brutto)					

7.3 Angebot Los 3 – Murr Ost

Profil typ	Art	Anzahl	Einheit	Einzelpreis [€]	Gesamtpreis [€]
2	Gewässerprofil	1.387	Stück Profil		
3	Brückenprofil	192	Stück Profil		
4	Absturzprofil	8	Stück Profil		
5	Wehrprofil	3	Stück Profil		
6	Verdolungsprofil	107	Stück Profil		
7	Längsbegleitende Struktur	605	Stück Punkt		
8	Seitliche Zu- / Abläufe	13	Stück Profil		
9	Einzelpunkte außerhalb von Profilen	20	Stück Punkt		
10	Trockene Profile	0	Stück Profil		
V98	Zusätzliche Einzelpunkte innerhalb von Profilen	31	Stück Punkt		
Bilder		2.100	Stück Bild		
Gesamtsumme (netto)					
Mehrwertsteuer (19 %)					
Gesamtsumme (brutto)					

7.4 Angebot Los 4 - Neckar

Profil typ	Art	Anzahl	Einheit	Einzelpreis [€]	Gesamtpreis [€]
2	Gewässerprofil	901	Stück Profil		
3	Brückenprofil	74	Stück Profil		
4	Absturzprofil	59	Stück Profil		
5	Wehrprofil	23	Stück Profil		
6	Verdolungsprofil	84	Stück Profil		
7	Längsbegleitende Struktur	2.684	Stück Punkt		
8	Seitliche Zu- / Abläufe	68	Stück Profil		
9	Einzelpunkte außerhalb von Profilen	20	Stück Punkt		
10	Trockene Profile	30	Stück Profil		
V98	Zusätzliche Einzelpunkte innerhalb von Profilen	24	Stück Punkt		
Bilder		1.777	Stück Bild		
Gesamtsumme (netto)					
Mehrwertsteuer (19 %)					
Gesamtsumme (brutto)					

7.5 Angebot Los 5 - Glatt

Profil typ	Art	Anzahl	Einheit	Einzelpreis [€]	Gesamtpreis [€]
2	Gewässerprofil	1.308	Stück Profil		
3	Brückenprofil	131	Stück Profil		
4	Absturzprofil	61	Stück Profil		
5	Wehrprofil	30	Stück Profil		
6	Verdolungsprofil	102	Stück Profil		
7	Längsbegleitende Struktur	1.720	Stück Punkt		
8	Seitliche Zu- / Abläufe	96	Stück Profil		
9	Einzelpunkte außerhalb von Profilen	20	Stück Punkt		
10	Trockene Profile	1	Stück Profil		
V98	Zusätzliche Einzelpunkte innerhalb von Profilen	32	Stück Punkt		
Bilder		2.250	Stück Bild		
Gesamtsumme (netto)					
Mehrwertsteuer (19 %)					
Gesamtsumme (brutto)					

7.6 Angebot Los 6 - Schlichem

Profil typ	Art	Anzahl	Einheit	Einzelpreis [€]	Gesamtpreis [€]
2	Gewässerprofil	804	Stück Profil		
3	Brückenprofil	84	Stück Profil		
4	Absturzprofil	72	Stück Profil		
5	Wehrprofil	4	Stück Profil		
6	Verdolungsprofil	80	Stück Profil		
7	Längsbegleitende Struktur	822	Stück Punkt		
8	Seitliche Zu- / Abläufe	33	Stück Profil		
9	Einzelpunkte außerhalb von Profilen	20	Stück Punkt		
10	Trockene Profile	1	Stück Profil		
V98	Zusätzliche Einzelpunkte innerhalb von Profilen	24	Stück Punkt		
Bilder		1.369	Stück Bild		
Gesamtsumme (netto)					
Mehrwertsteuer (19 %)					
Gesamtsumme (brutto)					

7.7 Angebot Los 7 - Rottweil

Profil typ	Art	Anzahl	Einheit	Einzelpreis [€]	Gesamtpreis [€]
2	Gewässerprofil	1.170	Stück Profil		
3	Brückenprofil	136	Stück Profil		
4	Absturzprofil	46	Stück Profil		
5	Wehrprofil	25	Stück Profil		
6	Verdolungsprofil	65	Stück Profil		
7	Längsbegleitende Struktur	637	Stück Punkt		
8	Seitliche Zu- / Abläufe	40	Stück Profil		
9	Einzelpunkte außerhalb von Profilen	20	Stück Punkt		
10	Trockene Profile	6	Stück Profil		
V98	Zusätzliche Einzelpunkte innerhalb von Profilen	27	Stück Punkt		
Bilder		1.815	Stück Bild		
Gesamtsumme (netto)					
Mehrwertsteuer (19 %)					
Gesamtsumme (brutto)					

7.8 Angebot Los 8 - Eschach

Profil typ	Art	Anzahl	Einheit	Einzelpreis [€]	Gesamtpreis [€]
2	Gewässerprofil	723	Stück Profil		
3	Brückenprofil	63	Stück Profil		
4	Absturzprofil	21	Stück Profil		
5	Wehrprofil	7	Stück Profil		
6	Verdolungsprofil	22	Stück Profil		
7	Längsbegleitende Struktur	183	Stück Punkt		
8	Seitliche Zu- / Abläufe	41	Stück Profil		
9	Einzelpunkte außerhalb von Profilen	20	Stück Punkt		
10	Trockene Profile	2	Stück Profil		
V98	Zusätzliche Einzelpunkte innerhalb von Profilen	12	Stück Punkt		
Bilder		1.035	Stück Bild		
Gesamtsumme (netto)					
Mehrwertsteuer (19 %)					
Gesamtsumme (brutto)					

8. Wertung

8.1 Mindest- / Ausschlusskriterien

Neben den bereits genannten formalen Ausschlusskriterien wird die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Bieters anhand der abgefragten Umsatzzahlen und des Personals in Bezug auf die ausgeschriebene Leistung überprüft. Falls keine ausreichenden Werte nachgewiesen werden können wird die ausschreibende Stelle dies bei Bedarf mit dem Bieter aufklären.

8.2 Technische Leistungsfähigkeit

Die Abfrage der technischen Leistungsfähigkeit erfolgt über die oben abgefragten Referenzen. Es gehen alle drei Referenzen in die Wertung ein. Die Wertung der Profilzahlen wird innerhalb der Referenz mit 90 % gewichtet, die Aktualität der Referenz mit 10 %.

8.3 Gesamtbewertung

Die Wertung des Preises wird mit 80 % gewichtet, die technische Leistungsfähigkeit mit 20 %.

8.3.1 Vorgehensweise der Bewertung des Preises (je Los):

Zunächst werden aus den vorliegenden zu bewertenden Angebotssummen (S) der Durchschnittswert (D) und der niedrigste Wert (I) ermittelt.

Dann wird zu jeder Angebotssumme (S) die Abweichung (N) zum niedrigsten Wert (I) errechnet. Diese Abweichung (N) wird 2-fach in Relation gestellt zum Durchschnittswert (D) und schließlich über den Umkehrwert die rechnerische Wertung (W) in Abhängigkeit von der gewählten maximalen Wertung (X) und der minimalen Wertung (Y) berechnet.

Ergeben sich für die rechnerische Wertung (W) negative Werte wird die Wertung auf "0" gesetzt.

8.3.2 Beispiel

Bieter	Zu bewertende Angebotssumme (brutto)	Abweichung zum niedrigstem Wert (I)	2-fache Abweichung in Relation zum durchschnittlichen Angebotswert (D)	Rechnerische Wertung	Wertung
(B)	(S)	(N)	(R)	(W)	
		= (S) - (I)	= 2 * (N) / (D)	= (X) * (1 - R) + Y	
1	138.259,26 €	42.469,81 €	0,71604	28,40	28,40
2	112.465,21 €	16.675,76 €	0,28115	71,88	71,88
3	127.984,38 €	32.194,93 €	0,54280	45,72	45,72
4	95.789,45 €	- €	0,00000	100,00	100,00
(D)	118.624,58 €	(Durchschnittswert)			
(I)	95.789,45 €	(niedrigster Wert)			
(X)	100	(maximale Wertung)			
(Y)	0	(minimale Wertung)			

8.3.3 Vorteil dieser Berechnungsmethode (und Grund für die Wahl dieser Methode):

Liegen die Preise sehr eng beieinander, so errechnen sich auch entsprechend eng beieinander liegende Wertungen. Bei einem linearen Ansatz würde in einem solchen Fall das höchste Angebot 0 Punkte erhalten und das niedrigste Angebot die Höchstpunktzahl; theoretisch auch bei einem Unterschied von nur 1 €. Um dies zu vermeiden, wurde die hier vorliegende Relativbewertung der Angebote gewählt.

9. Schlusserklärung

Der Vertreter des Bieters (eine Person, welche berechtigt ist Rechtsgeschäfte für den Bieter zu tätigen) bestätigt die oben gemachten Angaben. Bei Bietergemeinschaften hat er sich davon überzeugt, bzw. sich nachweisen lassen, dass die gemachten Angaben für alle Mitglieder der Bietergemeinschaften zutreffend sind.

Er bestätigt, dass er zu allen Informationen der Ausschreibung uneingeschränkten Zugang hatte und alle gestellten Fragen hinreichend beantwortet worden sind.

Er bestätigt die uneingeschränkte Anerkennung dieser Leistungsbeschreibung, sowie aller in den jeweiligen Teilen der Angebotsaufforderung aufgeführten Regelungen.

Er erklärt schließlich, dass er alle zur Ausschreibung gehörenden Informationen zur Kenntnis genommen und bei der Kalkulation seines Angebots berücksichtigt hat.

Ort, Datum, Name der natürlichen Person welche das Angebot abgibt und die zugehörigen Erklärungen verfasst hat

Anlagen:

- Nachweis Haftpflichtversicherung